

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

26.5.1911 (No. 145)

Bezugspreis:
direkt vom Verlag vier-
teljährlich M. 1.60 ein-
schließlich Trägerlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80.
Einzelnnummer 10 Pfg.

Karlsruher Tagblatt.

Anzeigen:
die einhaltige Beitzelle
oder deren Raum 15 Pfg.
Reklamazeile 40 Pfennig.
Wohlanzeigen billiger.
Nacht nach Tarif.
Aufgabezeit: größere
Anzeigen bis spätestens
12 Uhr mittags, kleinere
bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanschlüsse:
Expedition Nr. 203
Redaktion Nr. 2994.

Redaktion, Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Erstes Blatt Begründet 1803 Freitag, den 26. Mai 1911 108. Jahrgang Nummer 145

Bekanntmachung.
Nr. 18672. II. Die Bürgermeisterwahl in Knielingen betreffend.
Bei der am 5. ds. Mts. in Knielingen vorgenommenen Bürgermeister-
wahl wurde
Karl Wilhelm Sauer I
zum Bürgermeister gewählt und heute als solcher verpflichtet.
Karlsruhe, den 16. Mai 1911.
Großh. Bezirksamt.
v. Seubert. Selb.

Viktoria-Privatschule.
In den von K. K. H. der Großherzogin Luise überlassenen Räumlich-
keiten der bisherigen Viktoriafschule (Maimarktstraße 35). Höhere Mädchenschule
mit Vor- und Lehrerbildungsanstalt. Lehrplan der staatlichen
höheren Mädchenschulen. Der Lehrkörper setzt sich zusammen aus Lehrkräften
der bisherigen Viktoriafschule und des Instituts Friedländer.
Eröffnung des nächsten Schuljahres: Mitte September. An-
meldungen werden schon jetzt entgegen genommen im Gebäude der Anstalt
von der Vorsteherin **Fräulein Louise Koch**, täglich 12 bis 1 Uhr.

THE BERLITZ SCHOOL OF LANGUAGES
Nach der BERLITZ-
METHODE hört,
spricht und schreibt
der Schüler, nur die
Sprache, die er er-
lernen will.
Telephon 1666.

ENGLISCH Höchste Aus-
FRANZÖSISCH zeichnungen.
ITALIENISCH Nur gepr. LEHRER
SPANISCH der betr. Nation.
RUSSISCH. Prospekt und Probe-
stände gratis.
Hiesige Adresse:
Kaiserstr. 132. Dir. S. ELLIOTT.

Militärverein Karlsruhe.
Unter dem Protektorate Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs.
Samstag, den 27. Mai 1911, abends 8^{1/2} Uhr, im großen Saale
der „Alten Brauerei Kammerer“, Waldhornstraße 23 (Ecke Kaiserstraße)
fahrradsportlicher Familienabend.
Auf Einladung des Vorstandes hält Herr Regierungs-Assessor
Dr. Imhoff, früher kaiserlicher Bezirksrichter in Apia (Samoa) einen
Lichtbilder-Vortrag
über Samoa.
Wir beehren uns, die verehrlichen Mitglieder nebst Angehörigen hierzu
freundschaftlich einzuladen. Im Hinblick auf das interessante Thema ist zahlreiche
Beteiligung sehr erwünscht.
Vereins- und Verbandsabzeichen sind anzulegen. Anzug beliebig.
Sonntag, den 28. Mai 1911 findet im Stadtteil Rintheim die
2. Kriegerdenkmals-Entthüllung
statt, an der der Militärverein Karlsruhe auf Einladung des Militär-Vereins
Rintheim offiziell teilnimmt. Sammlung um 1 Uhr am Ronell vor der
„Krone“, Kreuzung der Park- und Georg-Friedrichstraße, Altmarch 14, Uhr.
Die verehrlichen Mitglieder werden auch hierzu freundschaftlich eingeladen.
Zahlreiche Beteiligung erwünscht. Ordens- und Ehrenzeichen, Verbands-
und Vereinsabzeichen sind anzulegen. Anzug beliebig.
Karlsruhe, den 22. Mai 1911.
Der Vorstand.

Artillerie-Bund St. Barbara Karlsruhe.
Der Verein beteiligt sich am **Sonntag, den 28. ds. Mts.**
an der **Kriegerdenkmals-Entthüllung des Militärvereins**
Rintheim.
Zusammenkunft nachmittags 1 Uhr im Gottesauer
Schlößchen, Durlacher Allee.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Frauenverein Karlsruhe-Mühlburg.
Sonntag, den 28. Mai
Wohltätigkeitsveranstaltung
im großen Saale zu den „Drei Linden“
Musikalische u. humoristische Vorträge, Blumenreigen,
Lombola, Buffett.
Erste Aufführung nachmittags 1/2 4 Uhr,
Zweite Aufführung abends 8 Uhr.
Eintrittskarten zum Preise von 2 M., 1 M. und 50 P., sowie Pro-
gramme sind im Vorverkauf zu haben: in den Hofmusikalienhandlungen von
Fr. Doert und Hugo Kunz, in der Buchhandlung von Müller & Gräßl,
(Mühlburger), bei Gust. Dahlinger, Max Dagmann und G. Angel
in Mühlburg, ferner bei Franz Wall, Grünwinkel und Albert Vertsch,
Daglanden. Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundschaftlich ein
Die Präsidentin: Freifrau von Selbened.

Kirchlich-positive Vereinigung Karlsruhe.
Am **Sonntag, den 28. Mai, abends 8^{1/2} Uhr, findet im Saale**
des **Evangel. Vereinshauses, Adlerstraße 23, ein**
Familien-Abend
statt.
Zur Feier des Gedächtnisses an den vor 100 Jahren heimgegangenen
Großherzog Karl Friedrich wird Herr Pfarrer **Hauss** von **Spöck** einen
Vortrag halten über:
„Großherzog Karl Friedrich und seine Regierung, ein
Stück badischer Kirchengeschichte“.
Unsere Mitglieder und ihre Angehörigen werden um zahlreiches
Erscheinen erucht. Freunde unserer Sache sind willkommen.
Der Vorstand.

Berebung von Hochbau-
arbeiten.
Nachverzeichnete Bauarbeiten zur Ver-
größerung des Stellwerks I, der Er-
bauung eines neuen Stellwerks und
Verlegen eines solchen sollen nach Maß-
gabe der Verordnung Gr. Ministeriums
der Finanzen vom 3. Januar 1907 in
öffentlichen Verdingungswege vergeben
werden:
1. Grab- und Maurerarbeiten,
2. Steinbauarbeiten, Badisches
Material,
a) rote Steine, Sockel, etwa
17 qm,
Eritte und Sockelgurt, etwa
30 m,
b) helle Steine,
Fenstergestelle etc., 1,14 cbm,
Fensterbänke etc., 16,20 m,
3. Zimmerarbeiten,
4. Malerarbeiten,
5. Schlosserarbeiten,
6. Schreinerarbeiten,
7. Glaserarbeiten,
8. Antreiberarbeiten,
9. Kolladenlieferung.
Die Pläne, das Bedingnisheft und
die Arbeitsbeschriebe, die nicht nach
auswärts verschickt werden, liegen auf
dem diesseitigen Hochbauamt, Bahnhofs-
straße 9, Zimmer Nr. 13, im 2. Stock,
zur Einsicht auf. Die Arbeitsbeschriebe
werden als Angebotsformulare an die
Unternehmer abgegeben.
Die auf Einzelpreise zu stellenden
Angebote für die einzelnen Arbeiten
aber für die drei Bausätze zusammen
sind verschlossen, portofrei und mit
entsprechender Aufschrift unter Be-
zeichnung der angebotenen Arbeit ver-
schickt, spätestens bis **Dienstag, den**
6. Juni, nachmittags 5 Uhr, an
unterfertigte Stelle einzureichen.
Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Karlsruhe, den 20. Mai 1911.
Großh. Baubauinspektion I.

Steinlieferung für die
Rheinregulierung.
Die **Großh. Rheinbauinspektion**
Karlsruhe verdingt nach der Ver-
ordnung des Großh. Ministeriums der
Finanzen vom 3. Januar 1907 die
Lieferung von
35 500 cbm Steinen II. Klasse
und zwar in die Rheinstraßen:
Nftheim bis Nftheimsdorf 25 000 cbm
Nftheimsdorf bis Nftheimer
Wald 10 000 cbm
Nftheimer Wald bis Au/Neuburg
500 cbm
Die Bedingungen liegen bei der
Rheinbauinspektion Karlsruhe, Stei-
nfanienstraße 71, sowie bei den Damm-
meistern in Greftern und in Nftheim-
sdorf zur Einsicht auf; Angebotsvor-
drücke sind frei loslos zu erhalten.
Nach auswärts werden die Bedingungen
durch die Inspektion gegen vorherige
Einsendung von 40 P. abgegeben.
Angebote sind portofrei, verschlossen,
mit der Aufschrift „Steinlieferung“
bis zur Verdingungsverhandlung am
Freitag, den 16. Juni 1911,
vormittags 10 Uhr,
im Geschäftszimmer der Rheinbau-
inspektion an diese einzusenden. Die
Zuschlagsfrist beträgt 6 Wochen.
Karlsruhe, den 21. Mai 1911.
Großh. Rheinbauinspektion.

Zu vermieten
Wohnungen
Kriegstraße 91, ist eine Woh-
nung von 7 Zimmern mit reichlichem
Zugehör, 2 Treppen hoch, per 1. Ok-
tober zu vermieten. Näheres parterre.
Bismarckstraße 33a
ist im 3. Stock eine Wohnung mit
7 Zimmern und Zugehör, in freier
Lage, zugleich oder später zu ver-
mieten. Einzusehen von 11 bis 1
Uhr und von 3 bis 6 Uhr. Näheres
Bismarckstraße 33, parterre.

Kriegstraße 118,
1 Treppe hoch, ist eine Wohnung
von 6 Zimmern mit Erker, Küche,
2 Kellern, 1 Manfard, Veranda,
Anteil an der Waschküche sowie
Trockenschrank aufogleich zu ver-
mieten. Zu erfragen parterre.
Steinstraße 29,
am Waldplatz, parterre, schöne Woh-
nung, bestehend aus 6 Zimmern, Bad,
Loggia, Balkon, Keller u. Manfard, per
1. Juli oder früher zu vermieten. Nä-
heres im Kontor.
Elegante
Herrschafswohnung
mit Garten umgeben, hoch-
parterre, 6 große Zimmer,
große Veranda und allen
reichlichen Zugehör auf
1. Juli oder früher zu ver-
mieten. Näheres Dersstr. 8,
3. Stock.

Herrenstraße 34
ist die Herrschafswohnung im 2.
Stock, 6 Zimmer, Küche, Vorrats-
kammer, Badzimmer, 2 Manf., 2 Kel-
lerräume, Balkon, Veranda, elektr.
Licht und Gas etc. sofort oder später
zu vermieten. Näheres in der
Herderischen Buchhandlung.
Bismarckstraße
ist im 2. Stock eine Wohnung von
6 Zimmern (Bad inbegriffen) und
Zugehör zu vermieten. Näh. Stefanien-
straße 34.

Geräumige 8 Zimmerwohnung
(auch Garten) per 1. Juli eventl. früher zu vermieten.
Bevorzugt vornehme Lage, nahe Verkehrsmitte der
Stadt, Theater, Museen, Schulen und Wald.
Gefl. Offerten unter Nr. 4051 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten.

5 Zimmer-Wohnung
mit Balkon, Bad, Manfard, Küche u.
Keller per 1. Juli zu vermieten. Dur-
lacher Allee 4.
Bernhardtstr. 11 ist im 2. Stock
eine sehr schöne 5 Zimmerwohnung
mit Erker, Balkon, Bad und son-
stigen reichlichen Zugehör auf sofort
oder 1. Juli sehr preiswert zu ver-
mieten. Näheres parterre.
Klauprechtstraße 5, in unmittel-
barer Nähe der Karlsrufer, ist eine
schöne, geräumige Wohnung von
5 Zimmern mit Badzimmer und
reichlichem Zugehör per 1. Juli zu ver-
mieten. Näheres im 3. Stock daselbst.
Nebenbächerstraße 21 ist auf
1. Juli eine schöne Hochparterre-
wohnung von 5 großen Zimmern, Bad
nebst Zugehör vermietet. Einzusehen
von 11 bis 1 Uhr. Näheres beim
Eigentümer: Weinbrennerstraße 13.

Im neu erbauten Hause
Borchholzstraße 44
ist herrschaftliche 5 Zimmerwoh-
nung im 1. Stock mit elektrischem
Licht, Zentralheizung und reich-
lichem Zugehör aufogleich
oder später zu vermieten. Näheres
Hirschstraße 130, 1. Stock, oder
Küppersstraße 13, Bureau.
Wahystraße 3 ist im 3. Stock
eine schöne Wohnung von 6 Zimmern,
Bad mit reichlichem Zugehör sofort oder
später zu vermieten. Zu erf. im 2. St.
Sofienstraße 28
ist eine Wohnung im Vorberhaus,
2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern,
2 Manfarden und 2 Kellern auf 1. Juli
zu vermieten. Zu erfragen im Laden
daselbst.

Hirschstr. 111,
3. Stock, ist eine schöne Wohnung
von 6 Zimmern (davon 2 im
4. Stock) nebst Küche, Bad, Man-
fard etc. auf 1. Juli ds. Js. zu
vermieten. Näheres Hirschstr. 130,
1. Stock, oder Küppersstraße 13
im Bureau.
Kriegstraße 118,
1 Treppe hoch, ist eine Wohnung
von 6 Zimmern mit Erker, Küche,
2 Kellern, 1 Manfard, Veranda,
Anteil an der Waschküche sowie
Trockenschrank aufogleich zu ver-
mieten. Zu erfragen parterre.
Steinstraße 29,
am Waldplatz, parterre, schöne Woh-
nung, bestehend aus 6 Zimmern, Bad,
Loggia, Balkon, Keller u. Manfard, per
1. Juli oder früher zu vermieten. Nä-
heres im Kontor.

Kaiserstraße 40 III
hübsche 5 Zimmerwohnung mit allem
Zugehör, schön hergerichtet, auf 1. Ok-
tober zu vermieten. Näheres bei
Dr. Kollreuter daselbst.
Hübischstraße 5,
ohne Vis-a-vis sind große, helle
5 Zimmerwohnungen per 1. Juli
oder früher zu vermieten. Nähere
Auskunft wird erteilt im Büro Sofien-
straße 77. Telephon 661.
Amalienstraße 46 im 3. Stock
ist eine Wohnung von 5 Zimmern u.
Zugehör per 1. Juli zu vermieten.
Näheres parterre.
Koffstraße 8 ist der 2. Stock, be-
stehend aus 5 großen Zimmern, Bad,
Loggia, Balkon, Erker u. Gartenanteil,
auf 1. Oktober zu vermieten. Zu er-
fragen ebenfalls oder Scheffelstr. 53,
Telephon 1707.

Durlacher Allee 18 ist die
Parterrewohnung von 4 Zimmern
oder der 2. Stock mit 5 Zimmern, Bad
nebst Zugehör in schöner, freier Lage
zu vermieten. Zu erf. das. part.
Hübischstraße, Ecke Kriegstraße, ist
eine schöne 4 Zimmerwohnung, 3. Stock,
mit Balkon, Veranda und reichl. Zu-
gehör auf 1. Juli zu vermieten. Nä-
heres Scheffelstraße 53 im 1. Stock.
Telephon 1707.
Dumboldstraße 17 ist eine schöne
4 Zimmerwohnung mit Balkon,
Erker aufogleich oder später zu
vermieten.
Dumboldstraße 17 ist im 2. Stock
schöne 3 Zimmerwohnung zu
vermieten. Näheres Reichenstraße 7.
Philippstraße 15 eine 2 Zimmer-
wohnung aufogleich. Zu erf. erfrag.
daselbst bei Lang, 3. Stock.

Herrenstraße 34
ist die Herrschafswohnung im 2.
Stock, 6 Zimmer, Küche, Vorrats-
kammer, Badzimmer, 2 Manf., 2 Kel-
lerräume, Balkon, Veranda, elektr.
Licht und Gas etc. sofort oder später
zu vermieten. Näheres in der
Herderischen Buchhandlung.
Bismarckstraße
ist im 2. Stock eine Wohnung von
6 Zimmern (Bad inbegriffen) und
Zugehör zu vermieten. Näh. Stefanien-
straße 34.

4 Zimmerwohnung,
parterre, mit Vorgärtchen und
reichlichem Zugehör auf sofort
zu vermieten im Hause **Kaiser-**
Allee 52, halbtägliche Hän-
delstraße. Näheres Herren-
straße 12 im Kontor der Wein-
handlung.
3 Zimmer-Wohnung,
4. Stock, französische Manfard, ist
Draisstraße 19 an eine ruhige,
keine Familie auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres parterre links.
Kriegstraße 190 ist auf 1. Juli
eine der Neuesten entsprechend einge-
richtete 3 Zimmer-Wohnung, mit
Bad, Balkon, Veranda usw. zu ver-
mieten. Näheres im Laden.
Schillerstraße 54, 1. Stock, ist eine
schöne, große 3 Zimmerwohnung mit
Bad und Veranda auf 1. Juli
zu vermieten. Anzusehen von mor-
gens 10 bis nachm. 5 Uhr. Näh.
Schillerstraße 52.
Mozartstraße 46 sind schöne 3
Zimmerwohnungen mit Manfarden
und Zugehör, ohne Vis-a-vis, per so-
fort oder später zu vermieten.
Draisstraße 32, Ecke Schumann-
straße ist im 4. Stock eine schöne
3 Zimmer-Wohnung mit Bad und
Zugehör auf sofort oder später zu
vermieten. Näheres im Bau selbst
oder bei **S. Kappeler, Malermeister,**
Amalienstraße 62, Telephon 2920.
3 Zimmerwohnung
Neuaustraße 23, 2. Stock links, mit
Veranda und Zugehör, 1 Manfard,
1 Kammer etc. wegen Wegzug an ruhige
Familie per 1. Juli a. er. zu ver-
mieten. Besichtigung 11—4 Uhr. Nä-
heres daselbst.

Alderstraße 28 ist im Seitenbau eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Georg-Friedrichstraße 23, vis-à-vis der Lutherkirche, ist im 2. Stock eine große 3 Zimmer-Wohnung mit Bad etc. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

Rudolfstraße 27, 2. Stock, ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Mansarde per 1. Juli zu vermieten.

Herderstraße 9 sind 2 Dreizimmer-Wohnungen mit Zubehör per 1. Juli d. J. zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt der Hausbesitzer, Amalienstraße 16.

Sofienstraße 65a
4. Stock,
Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt **Otto Geier**, Kaiserstraße 100.

Wohnung
von 3 Zimmern und Mansarde, neu hergerichtet, im 5. Stock, auf 1. Juni oder später zu vermieten. Derrstraße 50 a, **Georg Fischer**.

Cafe Gabelberger- und Draistraße
sind sehr schöne, moderne 3 und 4 Zimmerwohnungen auf 1. Juli oder früher zu vermieten.
Näh. Dorfstraße 41, Büro, Tel. 524, oder Augustenstr. 32, Büro, Tel. 1636.

2 Zimmer
und Küche (Seitenbau) an ruhige geordnete Leute per sofort oder später zu vermieten. Näheres Waldstraße 33 im 3. Stock.

Hirschstraße 22 ist im Vorderh., 3. St., 1 großes Zimmer mit Vorplatz, mit oder ohne Küche, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Augustastr. 9, 4. Stock, ist eine geräumige Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Augustastr. 11 I.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller oder früher zu vermieten. Veranda ist an kleine, ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Lessingstraße 3a.

Kaiser-Allee 29 ist eine 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör, für kleine Familie geeignet, auf 1. Juni zu vermieten. Näh. 2. Stock.

Waldstraße 25 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Maxaubahnstraße 1, 2. Stock.

Schützenstraße 51 ist auf sofort oder 1. Juni eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im Laden.

Dübstraße 15 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung im 4. Stock, Klotz im Vorplatz an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Scheffelstr. 53 im 1. Stock. Telefon 1707.

Rudolfstraße 11 ist im 5. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller an eine kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Luisenstraße 48, Hinterhaus, ist im 2. Stock ein großes Zimmer mit Wasserleitung und Entwässerung sofort zu vermieten. Näheres daselbst oder Luisenstraße 46 im Laden.

Mansardenwohnung
von 2 Zimmern, Küche zu vermieten. Lessingstraße 1, parterre.

Laden in bester Geschäftslage

mit anstoßender Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. In den Räumlichkeiten wurde über 20 Jahre das Kleidermacher-Geschäft von Herrn Julius Mack betrieben. Die Räume eignen sich für jeden Geschäftsbetrieb, auch für Bureau, und ich bin bereit, dieselben im Einvernehmen mit dem Mieter modern herrichten zu lassen.

Durch Hinzunahme eines nebenan liegenden Ladens wäre ferner die Möglichkeit gegeben, ein geräumiges und besonders schönes Lokal zu schaffen. Näheres Herrenstraße 12 im Kontor der Weinhandlung.

Zählerstraße 53a sind zwei Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Keller und eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näh. Kofferfabrik Müller, Waldstraße 45.

Sofienstraße 56 sind im Hinterhaus einige Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller an kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 2. St., zu erfragen.

Lessingstraße 70 ist im 5. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. Steinstraße 27 im Baubüro.

Zimmer
Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbliert (sep. Eing.), in gut ruhiger Lage sofort oder später zu verm. Lessingstraße 72, 2 Treppen.

Zimmer
Ein großes, schön möbliertes Zimmer ist eocnt. mit Pension sofort od. später zu vermieten: Sofienstraße 45, parterre.

Friedenstraße 20
ist ein schönes, gut möbliertes, 2 Zimmiges Parterrezimmer an soliden Herrn zu vermieten.

Zu vermieten:
Unmöbliertes Zimmer, Goethestr. für alleinstehenden Herrn od. Dame sehr geeignet. (Großes Zimmer klein. Borraum, Automaten etc. pp.)
Fabelgebäude mit ca. 400 qm Bodenfläche einchl. Büro, Goethestraße 25.
2 große, unmöblierte Zimmer Akademiestr. 28, als Bureau etc. sehr geeignet, per 1. Juli.
4 Zimmerwohnung mit Bad und allem Zubehör (Nähe Parkstraße) per 1. Juli.
Alles Nähere Akademiestr. 28 im Baubüro.

Wohn- und Schlafzimmer,
schön möbliert, zu vermieten: Karlsruherstr. 48, 3 Tr., nächst der Krieg- und Gartenstraße.

Zwei Mansardenzimmer, un- möbliert, hinter beheiztem Glasab- schluss, in ruhigen Hause an eine Frau oder Fräulein für 15 M monatlich auf 1. Juni zu vermieten: Hirschstraße 46, 2. Stock.

Miet-Gesuche
Läden und Lokale
Größere Werkstätte zu mieten gesucht. Vorort Karlsruhe nicht ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4612 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Junge Frau (Witwe)
sucht Filiale
oder auch Kolonialwarengeschäft zu übernehmen. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 4550 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer
Geräumiges, unmöbl. Zimmer für Bürozwecke zu mieten gesucht. Off. unter Nr. 4616 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapitalien

10000 bis 12000 Mark
II. Hypothek per Juli oder später gesucht. Näheres durch August Schmitt, Hypothekengeschäft, Hirschstraße 43. Telefon 2117.

3000 bis 4000 M.
als II. Hypothek zu 5% auf ein bewohntes hiesiges Einfamilienhaus mit Gartenanlagen — nur 62-65% der Schätzung — als bald aufzunehmen gesucht. Anlage ist also so gut wie einstellig. Gest. Offerten unter Nr. 4596 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital-Gesuch.
15000 M. an zweite Stelle zu 5% auf ein vorzüglich rentierendes Geschäftshaus der mittleren Kaiser-Allee — 80% der Schätzung — per 1. Juli oder später von vollständigem Kapitalisten aufzunehmen gesucht. Jedes Risiko absolut ausgeschlossen, da noch Rückentrag von prima Gläubigern mit zusammen 18000 M. in Händen sind. Selbstreflektanten bitten Offerten unter Nr. 4598 im Kontor des Tagblattes einzureichen.

Beamter, in sicherer Stellung sucht von Selbstgeber 1000 M. aufzunehmen. Offerten mit Nachahmungs- und Zinsbedingungen unter Nr. 4607 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Offene Stellen
Weiblich
Wegen Erkrankung des Mädchens auf sofort gesucht ein Mädchen für Hausarbeit. Zu erfragen Klauwipfstraße 35 II.

Erfahrenes, gefestetes Mädchen, selbstständig in Küche und Hausarbeit, mit guten Zeugn., in kl. Fam. Hausarbeit zu 2 Damen gesucht: Hirschstraße 45, parterre.

Zu einem 4½ Jahre alten Kind (Mädchen) wird ein jüngeres, zuverlässiges Mädchen für einige Stunden morgens und mittags zum Spaziergehen gesucht. Näheres Kaiserstr. 167, 5. Stock links.

Jüngeres, fleißiges Mädchen,
womöglich vom Lande, gesucht: Klauwipfstraße 13, parterre.

Mädchen-Gesuch
Sofort oder auf 1. Juni wird ein fleißiges Mädchen gesucht, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten und etwas kochen kann, bei gutem Lohn. Zu erfragen Hirschstraße 1 im 3. Stock.

Suche nach Portugal junges Mädchen
aus guter Familie zur Aufsicht für zwei Kinder und als Gesellschafterin. Antwort bitte mit Photographie schriftlich. Frau Wachs, Bismarckstr. 61.

Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. die häuslichen Arbeiten verrichtet, wird per sofort oder 1. Juni gesucht: Kaiserstraße 174 im 3. Stock.

Mädchen-Gesuch.
Sofort oder auf 1. Juni wird ein braves, fleißiges Mädchen für Hausarbeit und ein solches zur Beihilfe in Küche gesucht: Luisenstraße, Otto-Sachsstraße 5.

Kassierererin,

die etwas Buchhaltung versteht, für ein hiesiges größeres Detailgeschäft gesucht. Schriftl. Offerten unter Nr. 4609 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Stellen-Gesuche
Weiblich
Ein 17½-jähriges Mädchen, das schon in einem besseren Hause gebildet hat, sucht Stelle bis 1. Juni, am liebsten auf kleiner Familie. Näh. zu erfragen Gerwigstraße 45, 3. Stock rechts.

Tüchtige Verkäuferin
der Kurzwaren-Branche per 15. Juli oder 1. August gesucht. Offert. unter Nr. 4610 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schuhbranche.
Tüchtige Verkäuferin findet dauernde angenehme Stellung im Schuhhaus David, Kronenstr. 45, Marktgrabenstraße.

Ein gewandtes, braves Mädchen, das schon bei besserer Herrschaft gedient hat, im Kochen und Nähen erfahren ist und auch etwas nähen kann, findet gute Stelle bei kleiner Familie. Dohrer Lohn ist ungeteilt. Zu erfragen bei Frau Leo Beer, Ettingen, Röntgenstraße 1 im 2. Stock von 11 bis 12 und 1 bis 3 Uhr.

Verloren u. gefunden.
Verloren
leichten Samstag, den 20. ds. Mts. eine goldene Brosche (Hühner) mit blauen Steinchen und 3 kleinen Perlen. Abzugeben gegen Belohnung Delmholtstraße 13 II.

Verloren
gestern Donnerstag ein goldenes Armband mit 3 Steinen (Rubinen). Abzugeben gegen hohe Belohnung im Zundbüro.

Gefunden.
Auf der Landstraße Herrschafts-Franenab wurde ein japanischer Degen gefunden. Zu erfragen bei Gierbach, Weberstr. 1, Franenab.

Verkaufe
Villa zu verkaufen
oder gegen eine 2. Hypothek zu verkaufen.
Eine an der Bahnlinie Karlsruhe-Appenweier gelegene, sehr schöne Villa mit großem Garten ist sehr billig zu verkaufen oder gegen eine gute 2. Hypothek zu verkaufen. Offerten sind unter Nr. 4568 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Geräumiges Haus
mit gut bearbeitetem Garten in ge- lunder, freier Lage bei Karlsruhe an freier Hand zu verkaufen. Das An- wesen eignet sich besonders für Gärtner. Offerten unter Nr. 4604 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bauplätze
zu verkaufen.
In der Bachstraße ein solches mit 520 qm und in der Brauhofstraße mit 300 qm zu billigen Preisen. Bei festem ist schon die Baugenehmigung erteilt. Offerten unter Nr. 4595 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hausbursche
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Bayer, Kaiserstraße 91.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Die Goldmühle.

Roman von Margarete Gehring.

(1) (Reduziert verboten.)

Vorwort.
Die Wege, die der große Unerforschliche mit seinen Erdenfindern geht, sind oft gar wunderbar. Er führt sie über lichte Höhen, wo die freundlichsten Ausblicke sich vor den Blicken aufstun, wo der Himmel klar und sonnig niederblaut und die Blumen reich und links am Wege blühen. Dann sehen die Menschen den Himmel voller Geigen hängen und meinen, es sei alle Tage Festtag, werden wohl gar übermütig und schlagen über den Strang. Aber wie schnell wendet sich oft das Blatt, und der Weg führt durch dunkle Tiefen, wo die Füße sich an den Steinen wundstoßen, wo die Wolken des Ungemachs tief herniederhängen und die Schatten der Trauer sich über die Seele breiten. Dann werden die Menschen kleinmütig und verzagt, wohl gar fromm, wenn die Freude plötzlich abe sagt und das Leid sich ungerufen einstellt. Oft läßt der Unerforschliche auch das Unrecht zu und hat dabei seine eigenen Gedanken und Ziele, die erst später offenbar werden.

So ist's überall in der Welt, wo Menschen wohnen. So war es auch im schönen grünhängigen Wiesengrunde, durch den der Goldbach fließt, der stattliche Forellendach, der dem Goldmüller jahraus jahrein die Mäder treibt und dann, alle Augenblicke den Wiesengrund durchquerend, talabwärts rauscht, bald durch offene, sonnige Wiesenflecken, von Eltern und Eschen und rotlichgelben Strohweiden umsäumt, bald dicht am schroffen dunkelgrünen Felsbange entlang in tiefen Schatten der überhängenden Gellannenäste.

Hier hat Ewas Glück und Leid gewohnt. Hier sind die Müllers- leute mit bedrücktem Herzen und unfreiem Gewissen im stattlichen Mühlen- anwesen ans- und eingegangen und haben bei allem kühnem Wohlstand

und Wohlergehen ihres Lebens nicht recht froh werden können, bis die Last herunter war vom Gewissen durch ein herzhaftes Bekennen der Schuld und gegenseitiges Vergeben. Hier ist endlich das Glück, das verlorengegebene, doch noch eingekehrt im Herzen der „Geschwister“, die gar keine Geschwister waren.

1. Kapitel.
Der alte Goldmüller, Florian, des jungen Goldmüllers Vater, war ein harter, eigensinniger Mann, mit dem nicht leicht auszukommen war, wenn er einmal seinen Kopf aufsetzte. Und er wußte seinen Kopf zu behaupten, wo es ihm pakte, selbst dann, wenn er es hätte einsehen müssen, daß er im Unrecht war und seine Starrköpfigkeit keinen Segen, sondern Leid und Unheil schuf. Was er meinte und sagte, das galt eben, und wer es nicht gelten lassen wollte, der konnte einen zornigen Menschen sehen. Auch ein ordentliches, sparsamer Mann ist er gewesen, obgleich er es nicht nötig hatte, zu sparen und zu geizen. Das letztere tat er auch nicht; wenigstens sich selbst ließ er nichts abgehen, wenn es ihn gerade einmal überkam und er Luft verspürte, über den Strang zu schlagen. Dann konnte die Lina im Guldenthaler Witzhaufe das Gähnen lernen, und mehr als einmal hat sie verstoßen den Zeiger der Uhr vorgerückt. Das kam aber nur ausnahmsweise vor; sonst hielt er es mächtig zusammen; denn das war ja sein Stolz, daß er keine Schulden hatte und der vielbescheidete Besitzer des ersten und angelegentlichsten Anwesens in der ganzen Gegend war, durch die der Goldbach seine forellereichen Wellen über den gold- haltigen Grund sand führte. Grob konnte der Goldmüller auch sein, hanebüchen groß, wenn ihm einer zu nahe trat oder ihm sonst etwas wider seinen Kopf ging.

Er wußte, daß die Leute ihn respektierten. Das gehörte sich wohl auch so; hatte er doch sein schönes Mühlengut, die Mühle und den dazu gehörenden ansehnlichen Grundbesitz an Artland und Wiesen ebenso wohl in Ordnung, wie den reichen alten Edelmannsbestand an Goldberge und über der krummen Wand, aus dem er trefflich Kapital zu schlagen verstand. Wer ihn so sehen sah am Eingange des Mühlenturms, in blendendweißen Hemdmänteln, die Hände über den stattlichen Leib gefaltet und die fleischigen

Damen umeinander drehend, wenn die Wagen aus dem nahen Guldenthal und den Höhenhöfen einfuhren und neues Mahlgut brachten oder die Anrechte mit den schweren Säulen ausführen ins Feld, um den Segen des Jahres einzuführen, der wußte, wie ein Mensch aussieht, der mit sich selbst ganz und mit dem lieben Gott so lieblich zufrieden ist und bei sich denkt: „Na, gottlob, wir hätten's geschafft!“

Gegen seine Leute war er ziemlich kurz angebunden. Nur seinem Sohne, dem Florian gegenüber, war er anders; der durfte sich schon etwas herausnehmen, ja ihm gegenüber grenzte seine Nachsicht mitunter an Schwäche. Da drückte er oft genug ein Auge, zeitweilig sogar beide Augen zu. Und das tat manchmal sehr gut, besonders in der Zeit, wo Florian beim Militär stand und ziemlich schwer auf dem Gelddbeutel des Vaters lag. Er war ein hübscher Mensch und strammer Soldat, aber dem schönen Geschlecht ebenso zugehen, wie einem guten Tropfen und ledern Bißten. Unter allen seinen Kameraden war er der flotteste. Dabeim freilich mußte er andere Saiten aufziehen, schon des Geredes der Leute wegen, aber er konnte auch hier seine Natur nicht ganz verleugnen. Kein Mensch wußte, von wem er eigentlich die leichte Ader hatte, denn beide Eltern, der schwerfällige Vater und die ernste Mutter, waren von ganz anderem Schlage als er, der leichtlebige Herr Sohn. Der Müller merkte es wohl, wie gut er den Mädeln war, und wie locker ihm die Zaler in der Tasche saßen, aber er ließ ihn wunderbarerweise, solange nichts be- sonderes vorfam, gewähren und dachte im stillen: „Ein Prachtbub ist er doch, und jung Vieh hat Mut und Jugend will sich ausleben, wie der Schulze von Guldenthal sagt.“ Ja, das sagte der Schulze oft, wenn der Pfarrer sich über die zunehmende Verwilderung der Jugend beklagte.

Der junge Müller, der Greiner Flozi, wie ihn die Leute nannten, nahm die Welt und das Leben so, wie es ihm am bequemsten war. Von dem Bauernstolze seines geraden aber strengen und harten Vaters hatte er so gut wie nichts geerbt — das war eigentlich das einzige, was sein Vater ernstlich an ihm auszuweisen hatte. Es paßte ihm durchaus nicht, daß Florian sich mit den Leuten „so gemein machte“ und es gar nicht zu wissen und zu achten schien, daß er dazu berufen war, einmal das reiche Mühlengut zu erben und einer der Ersten in der Gegend zu sein. Mit

2000 Kilogramm Badtücher
in größeren Posten ab Samstag, den 27. Mai billig abzugeben.
Zu erfragen Kaiserstraße 167 im Laden links.

Altertümer,
Möbel, Geschirr etc. sind umzugshalber wegen Platzmangels zu verkaufen. Händler verboten. Haydnplatz 6, 4. Stock. Werktags von 4 bis 6 Uhr. Telephon 246.

6pferdiger, liegender Deutzer Gasmotor,
vorzüglich erhalten, ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Reisverkaufshilling.
Wf. 11 000 zu 5% Zins auf ein hiefiges gutes Geschäftshaus, jederzeit findbar, mit 10% Nachlass zu verkaufen durch J. Reith, Herrenstraße 35, parterre, von 9 bis 11 und 3 bis 4 Uhr.

Schönes, eichenes Speisezimmer, sowie kompl. Küche
sind sehr billig zu verkaufen: Lessingstraße 33 im Hof.

Möbel-Ausverkauf.
Werderstraße 57.
Eichener Limbau und Tisch, best. Divan, Vertigo, Trumeau, Waschkommode, Spiegel, versch. nußbaum. lackierte Bettstellen, viel fl. Möbel werden unter dem Selbstkostenpreis abgegeben.

Oval-Tisch
ist preiswert zu verkaufen: Bernhardsstraße 19, 4. Stock rechts.

Schlafzimmer, Speisezimmer,
Schreibstische, Bücherschränke, diverse einzelne Möbel, komplette Aussteuer empfindlich zu äußerst billig. Breiten direkt vom Produzenten. Durch günstigen Einkauf von Rohmaterialien, alten, abgeregerten Stühlen, Tische, Stühle, Küstern, Kleiderkasten, Kassetten, bin ich in der Lage, jede Art Möbel in nur kurzer Ausführung anzufertigen. Möbelschreiner und Lager, nur Rudolfsstraße 19.

Ein gut erhaltenes Dienstoffbett
ist zu verkaufen: Hirschstr. 42, 2. Stock.

Pianino,
gepflegtes, in gutem Zustand, ist mit 5jähriger Garantie preiswert zu verkaufen bei Ludwig Schweidgut, Erbprinzenstraße 4.

Billig zu verkaufen:
feiner, schwarzer Gehrock-Anzug, Doppeln-Anzug, hübscher Frack mit Weste, schöne, weiße Westen, Herren-Cape, Hummelmantel, grauer beinabe neuer Militärmantel, seid. Kleid, Gesellschaftstouletten, braunes Kleid für ältere Dame, sehr schönes Christofle-Bleick, mittelgroßer, sehr schöner Eisenschrank, Gartennöbel: Kriegerstr. 6, 2. Stock.

Weinfässer
zu verkaufen 50-100 Liter und größer. Zu erfragen Karlsruferstraße 44 von 12 bis 3 Uhr.

Gras-Verkauf.
Zwischen 5 bis 6 Morgen sind zu verkaufen. Zu erfragen Liferweg 85.

Haus Köchlin empfiehlt
Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.

Kristall-Metall-Bowlen mit Gläsern
große Auswahl.
Bowlenkannen

Kaufgesuche

Herren- sowie Damenfahrrad,
gebraucht, noch gut erhalten, billig zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4605 an das Kont. des Tagblattes erbeten.

Gut erhaltener Reisefloker
zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4613 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein gut erhaltener, gebrauchter Kinderwagen
wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4614 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Herren-Fahrrad
zu kaufen gesucht, wenig gebraucht, mit Torpedo-Vorderrad: Winterstraße 35, Seitenbau, im 1. Stock rechts.

Gebrauchte Kopierpresse
zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4617 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Achtung!
Für tragbare Herren- sowie Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Möbel und Betten able höchste Preise.
J. Blazinski, Durlacherstr. 50.

Gartenerde,
gut und schwarz, kann angefahren werden gegen hohe Bezahlung.
Friedhofsgärtnerei Allinger, Karl-Wilhelmstraße 53.

Hofkonditorei und Café Fr. Nagel
Waldstrasse 43
empfiehlt
während d. Spargelsaison
täglich frisch:
Fleischpastetchen,
Ragoutpastetchen,
Brieschenpastetchen.
1177 Telephon 1177.

Mineralwasser
in stets frischen Füllungen.



Sodener Pastillen.
Emser Pastillen.
Alkoholfreie Getränke.
CARL ROTH
Grossherzoglich. Hoflieferant

Groß. Bad. Hoflieferant
Kgl. Schwed. Hoflieferant
Friedrich Glos
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstr. 104, Herrnsir.-Ecke,
empfiehlt für die

Reise- u. Bade-Saison
große Auswahl
in verschiedenen Ausführungen:

- Speise-Körbe - feines Korbgewebe für eine u. mehr Personen
- Reise-Flaschen in Leder, in Geflecht
- Thermos-Flaschen, -Gefäße
- Trink-Becher - zusammenlegbar - in Nickel, mit u. ohne Etuis
- Trink-Gläser in Etuis
- Reise-Bestecke - zusammenlegbar - auch in Etui mit Glas
- Reise-Weckeruhren mit u. ohne Etuis
- Reise-Necessaire mit Einrichtung
- Reise-Säcke mit u. ohne Einrichtung
- Hand-, Reise-Taschen
- Reise-Körbe aus Bambusgeflecht
- Auto-, Wagen-Decken
- Coupe-Tücher
- Hutständer, zusammenlegbar
- Schmuck-Taschen - Rindulose
- Reise-, Luft-Kissen
- Sonnen-, Regen-Schirme
- Spazier-Süßke - Plaid-Riemen
- Plaid-, Schirm-, Stock-Hüllen
- Reise-Kleider-Bügel, zusammenlegbar
- Leder-Etuis f. Handschuhe, Kragen, Manschetten, Taschentücher etc.
- Reise-Taschen-Apotheken
- Reise-Mützen, -Schuhe
- Arbeits-Necessaire - Scheren-Etuis
- Photographie-Taschen, -Kästchen
- Spiel-Karten u. Etuis dazu
- Portemonnaie - Birschen - Tresore
- Banknoten-, Brief-Taschen
- Reise-Schreib-Mappen
- Reise-Schreibzeuge, -Notizbücher
- Reise-Leuchter - Reise-Fächer
- Zigarren-, Zigaretten-Etuis
- Schwedische u. Wachs-Zündhölzer
- Feuerzeuge - Taschen-Messer
- Flaschen, Töpfe v. Glas, Metall usw., auch in Etui von Holz, Leder
- Bürsten-, Seifen-Dosen
- Pomade-, Crème-, Puder-Dosen
- Bürsten - Kämmen - Reisespiegel
- Bürsten-, Kamm-Garnituren
- Rasier-Garnituren
- Frottier-Waschlappen, Handschuhe
- Toilette-, Bade-, Gummi-Schwämme
- Schwamm-Taschen, -Netze
- Bade-Hauben - Zerstrücker
- Taschen-Toiletten - Reise-Rollen
- Engl. Pfefferminze, engl. Drops
- Chocolade F. Marquis in Paris
- Bomboniere - Taschen-Flacone
- Parfümieren - Toilette-Seifen
- Toilette-Gegenstände usw.

Mit meinem
Parkettputzöl Sauber

reinigen Sie Ihre Parkettböden und Linoleums leicht, schnell, billig und ohne Staub.

Gebrauchsanweisung: Der Boden wird mit Putzwolle, Werg od. Tüchern, die mit Parkettputzöl getränkt sind, abgerieben, worauf wieder gewischt wird.
Echtes, Amerik. Terpentin-Oel per Liter Mk. 1.20

Versuchen Sie meine prima
die ausgiebig, glänzend und auch leicht aufgewischt werden kann.
Parkettwische

Sofort trocken ist mein
Fußbodenglanzack.

Vorteile: In jeder Farbe erhältlich, der Boden, morgens gestrichen, ist abends benutzbar. Großart. Hochglanz. Größte Haltbarkeit, naß wischbar, kann auch gewischt werden. Die Dosen sind nicht mitgewogen wie sonst üblich, per Pfund 50 u. 70 Pfg.

Für Parkett-, Pitsch-pine-Böden und Treppen liefere ich den Lack auch ohne Farbzusatz.
Kurvenstr. 17. **Drogerie Th. Walz**, Teleph. Nr. 189.
Lieferung ins Haus. Rabattmarken.

Wegen vorgerückter Saison werden die noch einzeln vorhandenen Sommer-Herrenkleiderstoff-Reste

zu folgenden reduzierten Preisen, so lange Vorrat reicht, abgegeben:
per Meter Mk. 2.50, 2.90, 3.20, 3.40, 3.90, 4.40
" " " 4.70, 4.90, 5.10, 5.40, 5.70, 6.-
" " " 6.80, 6.70, 6.90, 7.20, 7.50, 7.80 u. 7.90

Sehr lohnend für Wiederverkäufer.
Arthur Baer,
Kaiserstrasse 133, 1 Treppe hoch, im Hause des Weltkinematographen,
Eingang Kreuzstrasse.

Neue Sommer-Malta-Kartoffeln
neue
Large Dowingsbay-Matjes
bester und grösster Fisch
eingetroffen bei
W. Erb am Seidelplatz.
Rabattmarken.

Schmer und Speck
zum Ausstoßen, täglich frische Sendungen, Schmer per Pfd. 78 Pfg., Speck 70 Pfg. bei L. Kramer, Goethestraße 12, sowie auf den Wochenmärkten Gutenbergplatz und Ludwigplatz, Stand vor dem Laden des Herrn Kranz.

Frisier-Salon
W. Schmitt,
Ritterstrasse 10/12
(neben Hotel Erbprinz).

Separater Damen-Salon.
Kopfwaschen
massige Apparate, sorgfältige Behandlung.
Anfertigung sämtlicher
Haar-Ersatzteile.
Grosses Lager in Parfümerien.
Manicure **Nagelpflege.**

Für Trauer
empfehle
Englische Crêpes
Französische Crêpes
Grenadines
in besten Qualitäten zu sehr vorteilhaften Preisen
L. Ph. Wilhelm
Kaiserstrasse 205.
Rabatt-Marken.

Meine MUTTER kauft alle Nahrungsmittel
Sauger, Milchflaschen, etc. nur in der Drogerie:
A. Kintz Nachf.
Sofienstrasse 128.
Milchzucker, Kinderweine, Kräftigungsmittel für Kranke und Rekonvaleszenten

Rappenaauer, Stassfurter und echtes Seesalz
Kohlensäure-Bäder
Auto-Benzin u. Calcium-Carbid.
Schnakenkerzen, Schnakenpulver, Kampfer, Naphthalin, Naphthalin-Kampfer, Tabletten, Persia, Mottenschutz.
Gebrüder Jost Nachfolger.
Fernsprech-Anschluss 269.

Färberei
KRAMER
Billige Preise. - Halberstädter Leinwand.

Herzig
sind all unsere Kleinen mit einem arten reinen Gesicht und jugendlichem Aussehen. Daber gebrauchten Sie die beste Kinderseife:
Bergmann's Buttermilch-Seife
v. Bergmann & Co., Adolfsplatz 60 7/8 bei:
B. Baum, Werderstraße 27.
D. Bieler, Kaiserstraße 223.
W. Dager, Kaiserstraße 61.
Hud. Lang, Kaiserstraße 69.
F. Meis, Kaiserstraße 68.
W. Tschering, Drog., Amalienstr. 19.
in Wülzburg: Strauß-Drogerie.

seiner Pflichten und seinem Gewissen nahm es Florian nicht so ernst, wie er es hätte tun sollen, sondern liebte es, möglichst sorgenlos, ohne sich groß Gedanken zu machen, seinen augenblicklichen Neigungen und Einigungen zu folgen, und wenn es einmal über all ausschlug, so setzte er sich in der Regel ziemlich leicht darüber hinweg. Und doch sollte ihm später sein Gewissen noch viel zu schaffen machen. Einer seiner größten Fehler war seine mit seiner sonstigen Gutberzigkeit in sonderbarem Widerspruch stehende Eigenliebe, die es mitunter recht leicht nahm mit dem Herzsich, das andere darum leiden mußten, und eine gewisse Feigheit, wenn es galt, das auszuweisen, was er sich eingebrockt hatte. Es war kein entscheidender, achtunggebender Charakter. Das kam in all seinem Wesen und Tun zum Ausdruck.

Florians Mutter war früh gestorben, kurz nach seiner Konfirmation. Sie hatte den Goldmüller nur ungern geheiratet, aber sie haben ganz friedlich und glücklich zusammen gehaust. Er hielt sie gut in der Ehe, wie es der Frau im Hause zukommt, und er hat ihr ihre ewige Kränklichkeit, die endlich zum Tode führte, trotz seiner rauhen Art und der vielen dadurch hervorgerufenen Unzuträglichkeiten im Haushalt nie zum Vorwurf gemacht. Nun war sie tot, und der vereinsamte Mann hatte sich nicht entschließen können, trotz vielen Zuredens, seinem Sohne eine andere Mutter zu geben. Er hatte sich mit Wirtschaftsrinnen hingegeben, die zum Teil nur ganz kurze Zeit im Hause blieben, da der Müller auf Ordnung sah und strenge Ansprüche stellte. Die letzte war ein noch ganz junges Mädchen, eine Waise aus der Gegend, die längere Zeit in der Stadt in einem guten bürgerlichen Hause gedient hatte und auch auf einem größeren Gute zwei Jahre in der Küche und Milchwirtschaft tätig gewesen war. Sie versorgte den Mühlenshaushalt vorzüglich und war die erste, mit der Florians Vater wirklich zufrieden war. Sie hatte das nicht dem Umstande zu verdanken, daß sie ein so hübsches Mädchen war - darauf gab der Müller wenig - sondern ihrem ersten, gebiegenen Charakter und tadellosen Verhalten, nicht zum wenigsten auch ihrer wirtschaftlichen Tüchtigkeit. In seinem sonst so rauhen Herzen regte sich etwas wie stille Bewunderung und ein herzliches Wohlgefallen gegenüber dem schönen Mädchen, und er sagte sich wiederholt im stillen, wenn er sie in

ihrem ruhigen, unsichtigen Tun beobachtete: „Dammerschade ist's! Die wenn eine rechtschaffene Bauerntochter wär' und net ein armes mittel- und anhangloses Gesinde - net einen Augenblick tät' ich mich bestimmen! So eine möcht' ich dem Flori zur Frau wünsch'n! Die könnt' ihn im Rechten erhalten und dem Hause vorstehen.“

Mit ganz anderen Augen sah Florian Eva an. Er sah in ihr vor allem das hübsche Mädchen und dachte lediglich an diesem Grunde allen Ernstes daran, ihr Herz und Hand anzubieten. Freilich sagte er sich, daß er beim Vater keinen leichten Stand haben würde. Er wußte es aus gelegentlichen Reden desselben zur Genüge, daß seine Gedanken ganz wo anders, viel höher hinausgingen, und es bangte ihm vor dem Augenblick, wo er dem Vater von seiner Liebe zu Eva würde Rede und Antwort stehen müssen. „Es tut kein gut“, hatte derselbe wiederholt gesagt, „wenn einer unter seinem Stand heiratet, und ich würde das in meinem Hause nie zugeben.“ Das waren üble Ausichten. Viele bittere Stunden und viel schmerzliches Herzeleid wären Eva erspart geblieben, wenn Florian nicht sein begehrlisches Auge auf sie geworfen, sondern als gehorsamer und verständiger Sohn den Ansichten des Vaters zugehört hätte.

Eva war, wie das in ihrem ganzen Wesen lag, von Anfang an gegen ihn sehr zurückhaltend, was ihn nicht wenig verdross. „Eine andere“, dachte er, „griffe mit beiden Händen zu, wenn sich ihr eine solche Gelegenheit böte. Sie aber geht mir aus dem Wege und stellt sich so zu mir, daß ich's ihr als Sohn vom Hause geradezu verübeln könnt'! Wer weiß, ob net der Großknecht, der Ferdinand, dahinter steckt, der's so auf sie abgesehen hat, daß es ein Wunder sehen kann. Wenn das net wär', sie würde vielleicht anders sein.“

Florian hatte unrecht; Eva kümmerte sich ebensowenig um Ferdinand wie um ihn. Sie dachte nur an ihre Pflicht und hielt ängstlich auf ihre Ehre. Ihre abweisende Art, so sehr sie ihn kränkte, entfachte seine Leidenschaft nur um so mehr. Am liebsten hätte er den Knecht vom Hofe gejagt, aber da war der Vater da. Dem treuen, gewissenhaften Menschen war nichts nachzusagen, und der Vater ließ nicht so leicht etwas auf ihn kommen - dazu war der Müller denn doch zu gerecht und zu klug.

(Fortsetzung folgt).

Neu eingetroffen!

Grosse Sendungen in Sommer-Konfektion

bestehend aus:

Jackenkleider		Paletots	
Prinzesskleider		Poirotmäntel	
Batist-	} Blusen	Leinen-	} Kostümröcke
Spitzen-		Alpacca-	
Voile-		Rohseide-	

und kommen von jetzt bis Pfingsten **zu sehr niederen Preisen zum Verkauf.**

Neu aufgenommen: **Morgenröcke und Matinées.**

Mitglied des
Rabatt-Spar-Vereins.

Frau M. Eisenhardt

langjährige Direktrice der Firma CARL SCHÖPF.

Kaiserstrasse, Ecke Adlerstrasse

Telephon 3033.



Toilette-Artikel

wie:
Puder,
Puder-Quasten,
Crayons etc.

Artikel zur Manicure, Haar-, Nagel- und
Zahnbürsten, Haarschmuck, Schwämme

in grosser Auswahl kaufen Sie vorteilhaft bei

H. Bieler, Kaiserstrasse 223.

Spezialgeschäft für Damenfrisieren mit grossem
Laden für Parfümerien und Toilette-Artikel.

Selbstgefelterter prima Apfelwein

in Gebinden von 25 Liter ab fortwährend zu haben bei

Fr. Donner, Käferei und Weinhandlung,
Zähringerstrasse 40. — Telephon 2959.

Das Putzen und Reparieren
an Nähmaschinen und Messer-
putzmaschinen etc. etc. wird
bestens besorgt.

Karl Gerndorf,
Mechaniker, Blumenstrasse 12.

Sägmehl

und

Hobelspäne

werden billig abgegeben bei

H. Fuchs Söhne,
Karlsruhe, Hafen.



Diese Menge Gersten-
malz gehört zu einer
1/2 Liter-Flasche
Köstritzer
Schwarz-
bier.

Flüssiges Brot in der Flasche: rd. 3300 Gersten-
körner = 1/4 Pfund Gerstenmalz neben bestem
Hopfen und eisenhaltigem Wasser sind nötig, um
eine Flasche echtes Köstritzer Schwarzbier her-
zustellen. Welcher große Nährwert ist also in
einer Flasche Köstritzer Schwarzbier enthalten!
Deshalb wird auch Rekonvaleszenten, Blutarmen,
Schwachen, vor allem aber Wöchnerinnen und
stillenden Müttern Köstritzer Schwarzbier ärztlich
verordnet. Infolge dieser vorzüglichen Eigen-
schaften, und da das Köstritzer Schwarzbier nur
wenig Alkohol enthält, hat es sich in tausenden
von Familien als ständiger Hanstrunk einge-
bürgert. Köstritzer Schwarzbier ist nicht zu
verwechseln mit den obergärigen, mit Zucker
versüßten Malzbieren.

Vertretung und Hauptniederlage in
Karlsruhe bei **Paul Barth, Biergroßhandlung**
Belfortstraße 7. Telephon 2137.

Erhältlich in folgenden Geschäften:

Fischer, Otto, Fideletas-Drogerie, Karlstrasse 74.
Galm, Franz, Delikatessen, Herrenstrasse 8.
Höfler, Karl, Kolonialwaren, Zähringerstrasse 98.
Nies, Delikatessen, Yorkstrasse 27.
Oser, Bernhard, Delikatessen, Waldstrasse 5.
Reis, Fritz, Drogerie, Luisenstrasse 68.
Schäfer, Friedrich, Delikatessen, Karlstrasse 78.
Schreyer, Karl, Kolonialwaren, Bernhardstrasse 8.
Schwindke, Adolf, Delikatessen, Gartenstrasse 13.
Walz, Theodor, Drogerie, Kurvenstrasse 17.
Zipf, Karl, Delikatessen, Bernhardstrasse 11.
In Durlach Gorenflo, Oskar, Hoflieferant.

„Kaiserhof“, Markt-
platz.
Jeden Dienstag und Freitag
Schlachttag,
sowie jeden Samstag
großes Ochsenfleischfest
wozu freundlichst einladet
Wilh. Biegler.

Restaurant „Merkur“,
gegenüb. dem Hauptbahnhof.
Jeden Dienstag und Freitag
Schlachttag!
Gottl. Ehret.

„Neuer Kaiserhof“
Ecke Garten- u. Leisingstr.
Heute Freitag
Schlachttag.
Von 6 Uhr ab
Schlachtplatte
wozu höfl. einladet
F. Müller,
„Neuer Kaiserhof“.



Joh. Heinr. Felkel

Waldstrasse 28, neben Residenztheater
empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

Neuheiten

in
Frühjahrs-Paletots
Ulsters u. Raglans
Sack-Anzügen

Jünglings- und Knaben-Anzügen
Touristen- und Sport-Anzügen

Boz. Wettermänteln, Wetter-Pelerinen.

Erstklassige Fabrikate. Feinste Verarbeitung.

Leichte Sommer-Anzüge, Lüster- und Leinen-Joppen

in grosser Auswahl und allen Preislagen.



Der vornehme Charakter und die aus-
geprägten Feinheiten in den Passformen meiner

Romanus-Stiefel

deren **meisterhafte Verarbeitung** in
allen Einzelheiten und die ausgesuchten prima
Qualitäten haben diesem Fabrikat seinen aus-
gezeichneten und bewährten Ruf verschafft.

Alleinverkauf

für **Karlsruhe, Bruchsal u. Umgebung:**

Albert Heil,

G. Grosskopfs Nachf., Hoflieferant,
2 Erbprinzenstrasse 2,
Telephon 1784 Telephon 1784.

„Hotes Schaf“, Markt. 21.
Heute sowie jeden Freitag
Schlachttag.
Karl Kammerer, Metzger und Wirt.

Herrengarderobe nach Mass

in feinsten Ausführung und tadellosem Sitz liefert bei billiger Berechnung
und großer Auswahl der besten und modernsten Stoffe.

Franz Heß, Schneidermeister, Gartenstraße 7.